

Warum brauchen wir Sie?

Nur als starker und finanziell unabhängiger Verband gewinnen wir in Politik und Gesellschaft an Bedeutung und Wahrnehmung. **Je mehr Mitglieder wir haben, desto wirkungsvoller können wir für Ihre Naturschutzinteressen eintreten.** Die wachsende Finanzkraft hilft uns, unsere gesteckten Ziele zu erreichen.

➔ Mehr Informationen unter www.bund-naturschutz.de

**Senden Sie uns das ausgefüllte Formular an:
BUND Naturschutz Nürnberg – Endterstraße 14 – 90459 Nürnberg**

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und – gegebenenfalls durch Beauftragte des Bundes Naturschutz e.V. – auch zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.



Ja, ich will Mitglied werden im BUND Naturschutz.

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen: (mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)

Nachname	Vorname
Strasse, Nr.	Geburtsdatum
PLZ, Ort	Geburtsdatum
Telefon	Geburtsdatum
Schule, Verein, Firma	Geburtsdatum

Jahresbeitrag (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

Einzelmemberschaft ab € 60,00
 Familie/Ehepaar ab € 72,00 (mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)
 Person/(Ehe-)Paar ermäßigt ab € 24,00 (Schule, Verein, Firma ab € 70,00)
 Ich unterstütze den BN freiwillig zusätzlich mit einem Betrag von jährlich 12,- 36,- 60,- Euro

Datum Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

DE _____ IBAN _____ Datum _____ Unterschrift _____

Bitte in Blockschrift ausfüllen! Die Mitgliedschaft können Sie jederzeit zum Ende des Beitragsjahres kündigen. Gläubiger-Id.-Nr.: DE52 0010 0000 2840 19 SEPA-BKMF 2018



WICHTIGE KONTAKTE UND INFORMATIONEN:

BUND Naturschutz
Ortsgruppe Eibach/Röthenbach
Reiner Werr
Sömmeringstr. 30
90451 Nürnberg
r.werr@gmx.de

Spendenkonto:

BUND Naturschutz Kreisgruppe
Nürnberg
BIC: SSKNDE77
IBAN: DE75 7605 0101 0001 0085 51
Sparkasse Nürnberg
Kennwort „Spende Eibacher Forst“

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Nürnberg
Endterstr. 14
90459 Nürnberg
Tel. 09 11 / 45 76 06
Fax 09 11 / 44 79 26
www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de
info@bund-naturschutz-nbg.de

DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Die Mitglieder der Ortsgruppe Eibach/Röthenbach, die viele Stunden ihrer Freizeit für die Gestaltung der Informationstafeln und den Bau der Holzstände geopfert haben, wurden in vielfacher Hinsicht tatkräftig unterstützt. Hierfür bedanken wir uns herzlich.

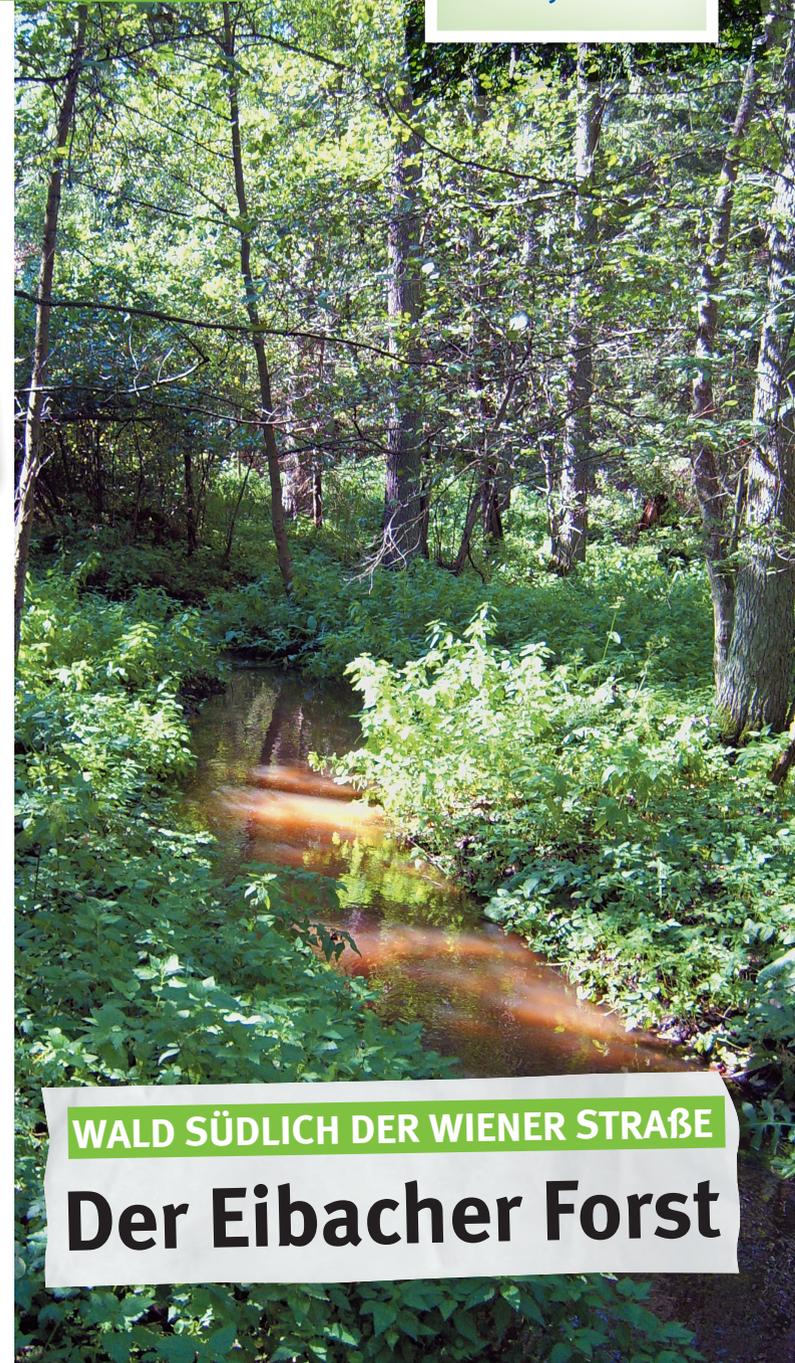
Insbesondere danken wir Herrn **Dipl.-Biologen Dr. Gerhard Brunner** für seine fachliche Beratung,

Atelier Paul, Nürnberg, für die grafische Ausgestaltung der Informationstafeln und

Herrn **Walter Schwarz, Mimberg**, für die Erstellung des Prototyps eines Holzstandes.

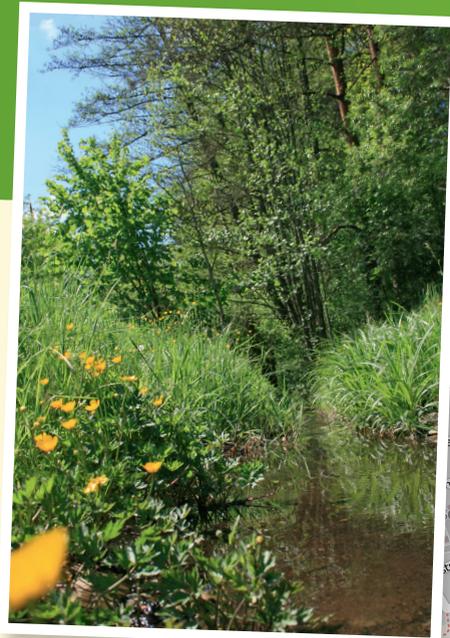
BUND Naturschutz Nürnberg, OG Eibach/Röthenbach, 2024

V.i.S.d.P.: BUND Naturschutz Kreisgruppe Nürnberg, Endterstr. 14, 90459 Nürnberg



WALD SÜDLICH DER WIENER STRASSE

Der Eibacher Forst



DIE RETTUNG DES WALDES

Der Eibacher Forst ist ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Bewohner des Südwestens von Nürnberg. Als Teil der grünen Lunge des Großraums ist er aber auch ein ökologisch besonders wertvolles Gebiet, das vielen für unsere Heimat typischen Pflanzen und Tieren Lebensraum bietet. Noch 2013 waren 30 Hektar als „Hafenindustriegerbiet Süd“ (HIG Süd) für eine gewerbliche Nutzung vorgesehen. Ursprünglich war sogar die Rodung von ca. 120 Hektar (1,2 Quadratkilometer!) als Gewerbefläche geplant. Beharrlich konnte der BUND Naturschutz die Zerstörung des wertvollen Waldes verhindern. Mittlerweile sind 90 Hektar der einstigen Gewerbefläche als Bannwald ausgewiesen. 2014 beschloss der Nürnberger Stadtrat auch die letzten 30 Hektar im Flächennutzungsplan wieder als Wald zu widmen.

VERLAUF UND BESCHREIBUNG DES WALDLEHRPFADES

Der von der BN-Ortsgruppe Eibach/Röthenbach errichtete Waldlehrpfad im Eibacher Forst liegt innerhalb des Bereiches, der nun als Bannwald geschützt ist. Er lädt zu einer abwechslungsreichen Wanderung ein, die an der Vorjurastraße etwa in der Höhe des Bahnhofes Reichelsdorf beginnt. Ein weiterer Zugang befindet sich bei der Schleuse Eibach. Nach einer Gehzeit von knapp einer Stunde wird an 12 Informationstafeln vorbei zum Ausgangspunkt zurückgeführt. Der Eibacher Forst südlich der Wiener Straße wächst auf sandigen Ablagerungen eines einstigen Flusstals. Die intensive Waldnutzung in der Vergangenheit (Tafel 2) ließ auch hier den typischen „Steckerlaswald“ mit seinen Kiefermonokulturen und den Begleiterscheinungen wie Zwergsträucher (Tafel 7) entstehen. Der Talraum des

RUNDWEG

- | | |
|------------------------------------|--------------------|
| 1: Übersicht | 6: Naturverjüngung |
| 2: Zur Geschichte des Reichswaldes | 7: Zwergsträucher |
| 3: Gräben im Wald | 8: Tiere im Wald |
| 4: Forstwirtschaft | 9: Auwald |
| 5: Moose als Zeigerpflanzen | 10: Sumpf |
| | 11: Waldsterben |
| | 12: Totholz |

Eichenwaldgrabens mit seiner naturnahen Auwald- und Sumpflvegetation ist ebenfalls ein prägendes Element (Tafeln 9 und 10). Auch an wegbegleitenden oder kleineren, ehemaligen Entwässerungsgräben können sich feuchtigkeitsliebende Baumarten wie Schwarz-Erle, Esche und Gewöhnliche Traubeneiche durchsetzen (Tafeln 3 und 9). Moose als Zeigerpflanzen für die Bodenbeschaffenheit und Luftqualität breiten sich aus (Tafel 5). Durch naturnahe Forstwirtschaft im Rahmen des Reichswaldprogramms (Tafel 4) und mit Hilfe von Naturverjüngung wird versucht, dem Klimawandel und dem Waldsterben (Tafel 11) entgegenzuwirken und standortgerechte Mischwälder unterschiedlichen Alters (Tafel 6) mit erweiterten Lebensräumen für möglichst viele Tier- und Pflanzenarten

(Tafeln 8 und 12) aufwachsen zu lassen. Trotz dieser Maßnahmen können wir leider nicht verhindern, dass im Zuge der Forstreform eine intensivere Forstbewirtschaftung stattfindet, die sich vor allem in der Anlage breiter Rückegassen dokumentiert. Mit der Errichtung des Waldlehrpfades verfolgt die Ortsgruppe Eibach/Röthenbach des BUND Naturschutz nicht nur das Ziel, auf die Besonderheiten dieses Waldstückes hinzuweisen, sondern auch die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, dass es sich hier um ein besonders wertvolles Naturgebiet handelt, das nicht kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen geopfert werden darf.



Quelle: openstreetmap.org